

	Seite
XII. Verfahren Zinnoryd- oder Zinnorydul-Natron zum Beizen und Drucken der Kattune, Wollenzeuge ic. zu bereiten; von Greenwood, Mercer und Barnes.	60
XIII. Ueber die offene Gährung des Weinmostes; von M. Dypmann, königl. Kellermeister in Würzburg.	61
XIV. Ueber die Krankheiten der Arbeiter in Zündhölzchenfabriken und die Mittel denselben vorzubeugen; von Dr. Th. Kussel.	69

M i s c e l l e n .

Ueber die Vorzüge und zweckmäßigste Einrichtung eiserner Stubenöfen. S. 72. Vorschriften hinsichtlich der Errichtung von Anstalten zur Leuchtgasbereitung in Frankreich. 73. Ueber die Darstellung reinen Eisens auf galvanoplastischem Wege. 75. Methode den Graphitstaub zur Fabrication von Bleistiften ic. in eine feste Masse zu verwandeln; von W. Brockeden. 76. Ueber die Bereitung von Antichlor, welches aus unterschwefligsaurem Natron besteht. 76. Verfahrensarten um das Olivenöl zur Delbeize der Türkischrothfärber vollkommen geeignet zu machen. 78. Ueber die Anwendung der Kleesäure zur Läuterung des Runkelrübensaftes. 78. Kunstdruck ohne Presse des Malers Weng. 79. Ueber eine leicht auszuführende Verkleinerung dicker Zinkplatten. 80. Zinkdraht ohne Gefahr zu biegen. 80. Entfäufelung des Weingeistes. 80.

Z w e i t e s H e f t .

	Seite
XV. Verbesserungen an atmosphärischen Eisenbahnen, worauf sich Alexander Mc. Dougall, zu Paisley Bank in der Grafschaft Lancaster, am 17. Mai 1845 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II.	81
XVI. Vorrichtung, um Locomotiven auf Eisenbahnen geneigte Ebenen hinauf zu bewegen, worauf sich Ezra Coleman aus Philadelphia am 30. Jul. 1845 in England ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbild. auf Tab. II.	83
XVII. Ueber eine eigenthümliche Art von Centrifugalpumpe und ihre besondere Anwendung; von C. Walther, Lehrer der praktischen Mechanik und Maschinenkunde an der königl. polytechnischen Schule zu Augsburg. Mit Abbildungen auf Tab. II.	84
XVIII. Normaluhr mit helikoidischer Verzahnung; von Schade, Uhrmacher in Breslau. Mit einer Abbildung auf Tab. II.	90
XIX. Verbesserungen an Taschenuhren und Chronometern, worauf sich Adolphe Nicole, Uhrmacher zu London, am 14. Oct. 1844 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II.	92
XX. Bericht von Segutier über die flachen Uhren von Médier. Mit Abbildungen auf Tab. II.	95
XXI. Beschreibung einer Sicherheitslampe für Bergwerke, nach der Construction des Oberingenieurs Combes. Mit Abbildungen auf Tab. II.	99
XXII. Das photo-elektrische Mikroskop der Hrn. Donné und Léon Foucault. Mit Abbildungen auf Tab. II.	101
XXIII. Ueber die Intensität des galvanischen Lichts im Vergleich mit dem Sonnenlichte; von Fizeau.	115
XXIV. Die Chemotypie; von deren Erfinder C. Pail aus Kopenhagen.	118